Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Schublade passt. Viele Fotos illustrieren diesen Teil und ergänzen die Beschreibungen. Im zweiten Teil des Buches beschreiben vier Experten Aspekte des Störungsbildes aus ihrer fachlichen Perspektive. Es geht dabei um Burnout und Erschöpfungsdepressionen, Teilhabe als Zielparameter der Therapie, dargestellt im bio-psycho-sozialen Modell der ICF, den Therapieansatz „KoArt" bei verbaler Entwicklungsdyspraxie, dargestellt von seiner Entwicklerin, und die Darstellung der Pflegeeinstufung dieser Kinder, was eine Mitarbeiterin der Techniker Krankenkasse darstellt. Im dritten Teil wird eine Studie der Universität Bielefeld vorgestellt, die im Studiengang „Bachelor of Health Communication" durchgeführt wurde. Die Studierenden untersuchten den Informationsstand zu diesem Störungsbild und konnten darauf aufbauend die Grundlage für die Internet-Plattform „dyspraxie online" legen. Im vierten Teil beschreiben die Autoren bezogen auf Kindergarten, Schule und Alltagstätigkeiten Situationen, in denen sich von Dyspraxie betroffene Kinder häufig befinden, und listen dazu Lösungsansätze auf.

Viele Familien werden sich wiedererkennen und Anregungen, Informationen und auch Trost finden, dass es anderen ebenso geht. Ein Bericht aus der Sicht eines betroffenen Jugendlichen wäre eine interessante Facette gewesen. Das Buch bietet – und das ist gerade aus der klientenzentrierten und teilhabeorientierten Sichtweise der Ergotherapie wichtig – einen Einblick in die Perspektive derer, die das Problem haben. Deshalb handelt es sich um eine interessante Neuveröffentlichung.

Andrea Jagusch-Espei, Ergotherapeutin



Ergotherapie in der Geriatrie
Grundlagen – Arbeitsfelder – Perspektiven
Sonja Bahr, Nathalie Gätz, Eva Hartmann, Steffi Rievers, Vanessa Wildhage (Hrsg.), Idstein, Schulz-Kirchner, 2020, 392 Seiten, ISBN 978-3-8248-1259-2, kartoniert, 69,50 Euro

Mit ihrem Buch möchten die fünf Herausgeberinnen gleichermaßen Berufsanfänger, langjährig Tätige als auch Lernende in der Ausbildung ansprechen. Sie zeigen mit weiteren Autorinnen einen umfangreichen, weitgefächerten Überblick über Grundlagenwissen, die verschiedenen Arbeitsbereiche und Behandlungsansätze in der Arbeit in der Geriatrie.

Das Buch ist in sieben Kapitel gegliedert: Theorie, Krankheitsbilder, Demenz, Behandlungsfelder im klinischen und ambulanten Setting, Arbeitsfeld Pflegeheim, Blick über den Tellerrand und Hilfsmittelversorgung. Im großen Theoriekapitel greifen die Autorinnen zwei der sehr verbreiteten Inhaltsmodelle und ein Prozessmodell auf, übergeleitet zu Assessments und funktionsbezogenen Methoden. Ergänzend greifen sie ergotherapeutische Interventionsansätze wie das CO-OP und das HoDT-Therapiekonzept auf. In kurzen Steckbriefen einzelner geriatrischer Krankheitsbilder widmet sich ein ganzes Kapitel ausführlich der Thematik „Demenz". Sehr schön gliedert das Buch die unterschiedlichen Rahmenbedingungen sowohl in den klinisch geprägten Arbeitsbereichen der Akutgeriatrie und der geriatrischen Rehabilitation nebst Sonderformen als auch die Rahmenbedingungen in niedergelassenen Praxen, abgerundet mit dem ausführlichen Kapitel über das Arbeitsfeld „Pflegeheim". Ein Blick über den Tellerrand lenkt den Fokus auf Aspekte wie aktivierende Therapieansätze und palliative Versorgung. Ein kurzes Kapitel über die Hilfsmittelversorgung schließt dieses umfangreiche Buch ab.

Die Autorinnen verstehen es, der interessierten Leserschaft das Hintergrundwissen verständlich und kurz zu vermitteln. Neben farblich gestalteten Textkästen, Grafiken und Abbildungen werden stets Hinweise auf weiterführende Literatur genannt, die eine vertiefende Auseinandersetzung ermöglichen.

Anzeige

Fachpublikationen Arbeitsmaterialien Fachzeitschriften



Neu!

ANNA UND OBUR
Eine Mutmach-Geschichte für schweigende Kinder
Bilderbuch zum Thema „Selektiver Mutismus"

Karin Birchler Hofbauer, Monika Birchler-Küchlin,
1. Auflage 2020
Hardcover: 978-3-8248-1268-4, 64 Seiten
EUR 23,00 [D]

Tel.: +49 (0) 6126 9320-13
Fax: +49 (0) 6126 9320-50
bestellung@schulz-kirchner.de
www.skvshop.de

Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Interessant ist das Buch sowohl für Kollegen beim (Neu-)Start in den zahlreichen Arbeitsfeldern der Altersmedizin als auch für Geriatrieerfahrene, die sich mit wissenschaftlich fundierten Aspekten und Ansätzen in der sich weiterentwickelten Ergotherapie auseinandersetzen möchten.

Andreas Hörstgen, Ergotherapeut



Systemisch-lösungsorientierte Therapie
Ein Handbuch für den ziel- und ressourcenorientierten Einsatz in der Ergotherapie
Gesa Döringer, Idstein, Schulz-Kirchner, 2020, 168 Seiten, 42 Abbildungen, ISBN 978-3-8248-1261-5, kartoniert, 30 Euro

Dieses Buch möchte seine Leser mit der Haltung und den Interventionsformen, die mit der systemisch-lösungsorientierten Therapie verknüpft sind, innerhalb von sechs Kapiteln vertraut machen. Ergotherapeuten, die ihr Handlungsspektrum im therapeutischen Kontext erweitern möchten, finden im Buch einen Werkzeugkasten mit Fragetechniken und Interventionen für ihre Umsetzung in der Ergotherapie. So lädt die Autorin ihre Leser ein, sich die lösungsorientierte Brille probeweise aufzusetzen und ihr Fachwissen mit neuen Ideen und Sichtweisen zu ergänzen.
Das erste Kapitel leitet mit der Frage „Lösungsorientierte Ergotherapie?“ in das Buch ein. Es verdeutlicht, dass die Ergotherapie und die Lösungsorientierte Therapie viele gemeinsame Schnittmengen aufweisen. Im zweiten Kapitel wird die lösungsorientierte Therapie mit ihrem Hintergrund und ihrer Entstehung dargestellt. Das OSKAR-Modell wird im dritten Kapitel vorgestellt und für alle fünf Buchstaben des Modells gibt es relevante Interventionen mit Beispielfragen. Die letzten drei Kapitel beschäftigen sich dann tiefergehend mit der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung und lösungsorientierten Interventionen. Ergotherapeuten, die sich für den Ansatz der lösungsorientierten Gesprächsführung interessieren, werden in diesen Kapiteln viele Fragetechniken und Interventionsformen für ihre therapeutische Praxis geboten.
Wirklich bemerkenswert finde ich das Angebot der Arbeitsblätter für die Klienten sowie die Reflexionsbögen, welche den Erwerbern dieses Buches online zum Download zur Verfügung stehen. Außerdem gefallen mir die philosophischen Sprüche und Metaphern, die die Kapitel einleiten.
Ich denke, dass dieses Buch das Handlungsfeld der psychisch-funktionellen Behandlung erweitern kann und es ermöglicht, erste Erfahrungen mit der systemisch-lösungsorientierten Therapie zu sammeln. Ein gut verständliches Nachschlagewerk!

Hannah Anthea Mayer, Ergotherapieschülerin



Sie haben Lust, selbst ein Buch zu rezensieren oder möchten Kollegen eines empfehlen? Dann melden Sie sich einfach bei **CHRISTINE SCHAEFER**. Sie versorgt Sie mit Lesestoff und weiteren Informationen rund um die Rezensionen.

Kontakt: c.schaefer@et-reha.dve.info

Anzeige

